

PFLANZENWISSEN MIT DER NEUEN «JAPP» ANEIGNEN

g'plus sprach mit der Leiterin Grundbildung bei JardinSuisse, Mélanie Sjögren, über die neue Pflanzen-App «JApp», die von JardinSuisse herausgegeben wurde. Diese soll die Lernenden spielerisch und praktisch beim Aneignen des prüfungsrelevanten Pflanzenwissens unterstützen. Interview: Uwe Messer; Bilder: Archiv JardinSuisse, Nesolu GmbH



Mélanie Sjögren, Leiterin Grundbildung bei JardinSuisse

g'plus: Frau Sjögren, Pflanzen-Apps gibt es viele, was ist das Besondere an der neuen JApp von JardinSuisse?

Mélanie Sjögren: Sie wurde für die Gärtnerlernenden als Hilfsmittel zum Erlernen der Pflanzennamen und Pflanzenmerkmale geschaffen, die für das Qualifikationsverfahren (QV) relevant sind. Die JApp beinhaltet zum jetzigen Zeitpunkt alle Pflanzen der gärtnerischen Grundbildung. Die fünf Lernmodi und die örtlich von den Fachlehrerinnen und Fachlehrern erfassten Pflanzen sollen die angehenden Berufsleute beim Lernen unterstützen. Vermerkt sei noch, dass es die JApp in drei Landessprachen gibt und dass sie webbasiert auf allen Geräten (Smartphones, Tablets, Computer) funktioniert.

Was verstehen Sie unter den fünf Lernmodi?

Dies sind die Möglichkeiten, wie sich der Lernende das Pflanzenwissen aneignen kann. So können Pflanzen im ersten Lernmodus durch Bilder und im zweiten Modus nach Pflanzenmerkmalen gelernt werden. Der dritte und vierte Lernmodus nach Bildern bzw. Merkmalen im Multiple-Choice-Verfahren bietet eine weitere Lernmöglichkeit. Beim fünften Modus wird ein

Bild angezeigt und nach dem botanischen Pflanzennamen gefragt. Nach dem Eintippen des Namens wird er automatisch korrigiert und die falschen bzw. korrekten Buchstaben unterschiedlich farblich unterlegt.

Wurden auch andere Zielgruppen berücksichtigt?

Momentan gilt die JApp klar für die Gärtnerlernenden. In Zukunft ist jedoch angedacht, die Pflanzenlisten der Detailhandelnlernenden Garden sowie die der höheren Berufsbildung zu integrieren. Eine Erweiterungsmöglichkeit der JApp für andere interessierte Branchen besteht ebenfalls. Selbstverständlich würde JardinSuisse das Interesse der Lehrbetriebe und aller an den drei Lernorten (Berufsfachschule, Lehrbetrieb, ÜK-Standorte) involvierten Ausbilder begrüßen.

Welche Angaben über die Pflanzen und deren Verwendung und Pflege sind in der JApp aufgelistet?

Momentan sind alle QV-verbindlichen Pflanzenbeschreibungen zu über 1000 Pflanzen aufgelistet, das heisst, die Verbindlichkeit ist nach Pflanzengruppierung definiert. Bei Kübelpflanzen sind beispielsweise die Überwinterungsbedingungen verbindlich, beim Wechselflor sind es die Mengenangaben pro Quadratmeter, bei den Stauden die Lebensbereiche usw. Zu einem späteren Zeitpunkt ist aber auch vorgesehen, dass weitere Pflanzenmerkmale aufgelistet werden, die bei der Pflanzenbestimmung helfen.

Dies sind beispielsweise nähere Angaben zum Blattrand, zur Blattstellung, Blattfarbe oder zum Blütenstand.

Welche Möglichkeiten bietet die JApp, um Pflanzennamen und -merkmale zu erlernen?

Die Lernenden haben ebenfalls die Möglichkeit, Pflanzen in einer Merkliste abzuspeichern. Diese kann zu einem späteren Zeitpunkt nachgeschlagen und gelernt werden. Die fünf verschiedenen Lernmodi, helfen zusätzlich die vielen Namen und Merkmale zu erlernen. Bei den Lernmodi sind im Programm Algorithmen hinterlegt, welche die Pflanzen, die der Lernende nicht erkannt hat, häufiger abfragen.

Können die Lehrpersonen anhand der JApp den Lernfortschritt der Schüler überprüfen?

Falls der Lernende seine Statistiken der Fachlehrperson freigibt, ja. Dies gilt auch für die Berufsbildner in den Lehrbetrieben. Der Lernende muss die Einstellung bei sich in der JApp selbst vornehmen.

Dürfen die Schüler die JApp im Unterricht oder bei Prüfungen verwenden?

Die JApp ist ein zusätzliches Hilfsmittel, das von den Lernenden zum Sammeln von Pflanzenwissen genutzt werden kann. Wie die App im Unterricht verwendet wird, entscheiden die Fachlehrer. Bei den Prüfungen ist dieses Programm nicht zugelassen.

Info

Je nach Ausbildungsrichtung gibt es unterschiedliche Lizenzen:

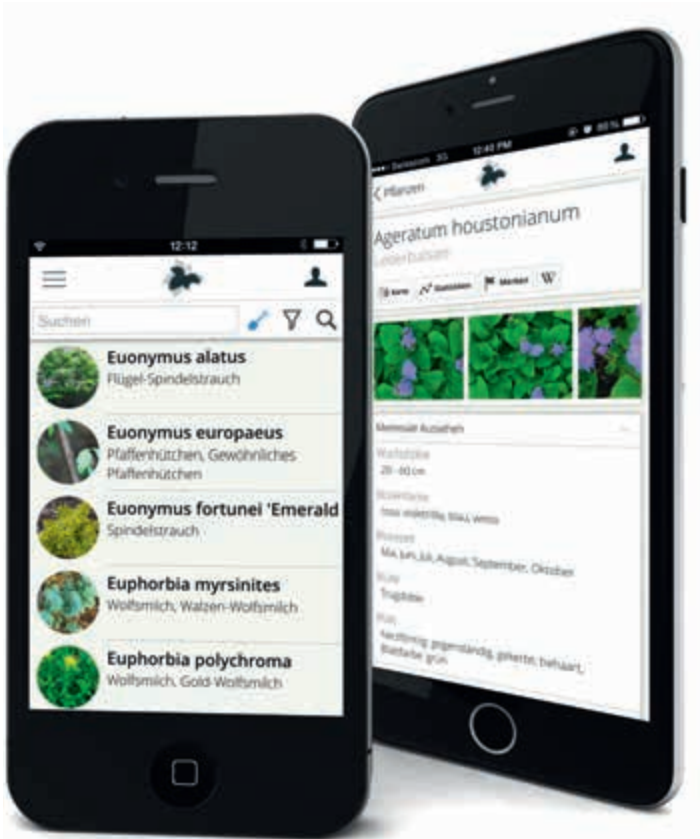
– mit Berufsattest (EBA)

Garten- und Landschaftsbau und Pflanzenproduktion, je 160 Pflanzen, eine Lizenz für 4 Jahre kostet 80 Franken

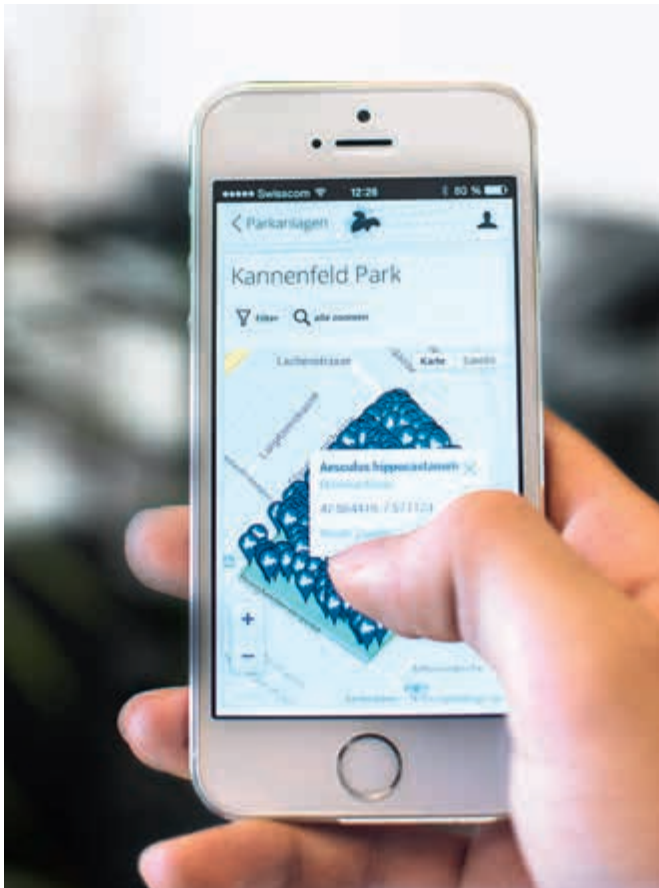
– mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)

Garten- und Landschaftsbau (410 QV-Pflanzen), Zierpflanzen (420 QV-Pflanzen), Baumschule (550 QV-Pflanzen) und Stauden (780 QV-Pflanzen), eine Lizenz für 5 Jahre kostet 100 Franken

www.japp.ch



Für jede Pflanze gibt es einen ausführlichen Steckbrief. Das Erlernen von Pflanzenwissen ist in fünf Lernmodi möglich.



Jeder Fachlehrer kann durch die Geo-Lokalisierung selbst Pflanzen auf dem Schulgelände oder in der Umgebung aufnehmen.

Ganzheitliches Grünflächenmanagement



16 nationale und internationale Parkanlagen geben Beispiele zu wirtschaftlich werterhaltender Pflege und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen. Dieses Buch ist bislang das einzige Standardwerk für alle Parkbesitzer, Investoren, Planer, Ausführenden, Lehrenden und Studenten, die wissen wollen, wie Anlagen unter ökonomischen Gesichtspunkten weiterentwickelt, gepflegt und gemanagt werden können.

Monika Böhm: Park PflegeManagement
Patzer Verlag 2016

333 Seiten, 304 Farbfotos, 19 Schwarzweissfotos, 58 Grafiken, 19 Tabellen
ISBN: 978-3-87617-137-1
UVPE: Euro 86.–

Naturnahe Pflanzenverwendung



Der «New German Style» ist ein Gartentrend, der in den letzten Jahren europaweit viele Anhänger gefunden hat und in der Tradition der Gärten von Karl Foerster und Richard Hansen steht. Der Autor zeigt, wie man diesen Gartenstil auch im eigenen Garten umsetzen kann.

Frank M. von Berger: New German Style im Hausgarten

Eugen Ulmer Verlag 2016
144 Seiten mit 146 Farbfotos
ISBN: 978-3-8001-0307-2
UVPE: Fr. 32.50

Leitfaden durch bedeutende Anlagen der Moderne



Die grosszügigen Parklandschaften der Nachkriegsmoderne prägen bis heute zahlreiche Quartiere unserer Städte. Siedlungen, Freibäder, Friedhöfe und Schulen sind Teile zusammenhängender Freiräume. Dieser Leitfaden stellt beispielhafte Anlagen der 40er- bis 70er-Jahre vor, erläutert ihre Gestaltungsintention und Pflanzenverwendung jener Zeit. Er dient als bedeutende Grundlage, um den Zeitzeugencharakter des fließenden Grüns zu erkennen und dauerhaft zu bewahren.

Johannes Stoffler: Fließendes Grün
vdf Hochschulverlag 2016

120 Seiten mit zahlreichen historischen Abbildungen, Fotos und Plänen
ISBN: 978-3-7281-3759-3
UVPE: Fr. 38.–